



Zwei Emsländer in London: Freistil-Schwimmer Marco di Carli (l.) und Mittelstreckenläufer Carsten Schlangen vertreten die emsländischen Farben bei den Olympischen Spielen.

OLYMPIA-WÜNSCHE

Lieber Carsten, lieber Marco!

Zwei emsländische Sportbot-schafter bei den Olympischen Spielen – das hat es noch nie gegeben! Beinahe wären es mit dem Emsbürener Springreiter René Tebbel sogar drei Emsländer aus unserem Top-Team gewesen. Da hätten wir in London ja fast schon eine eigene Botschaft aufmachen können...



Ihr zwei habt schon jetzt eine besondere Erfolgsgeschichte geschrieben und Euch einen großen Traum mit der Qualifikation erfüllt. Wir freuen uns riesig mit Euch und trauen Euch noch mehr zu. Nutzt die einmalige Chance! Der Rückenwind aus dem Emsland trägt Euch in ungeahnte Höhen.

Wir wünschen Euch das nötige Glück und die angemessene Lockerheit bei Euren Starts. Einen kühlen Kopf und ein heißes Herz. Egal, ob am Ende Medaillennähe erreicht ist oder nicht – Eure Botschaft ist längst bei allen Talenten im Emsland angekommen: Yes, we can!
Ja, Ihr könnt es!

Richard Schimmöller
Sporthilfe Emsland
Vorsitzender

Lieber Marco, lieber Carsten,

Olympia ist das Ziel jedes Sportlers. Viel Training und viel Fleiß, aber auch Rückschläge haben Euch auf diesem Weg nicht aufhalten können. Nun habt Ihr dieses ganz besondere Ziel erreicht – die Olympischen Spiele 2012 in London! Allein das ist ein riesiger Erfolg.

Alles, was jetzt noch kommt, ist die Zugabe und bedarf oftmals auch ein bisschen Glücks. Dieses Glück wünsche ich Euch stellvertretend für alle 114 000 Sportler aus dem Emsland. Einen Platz im Endlauf trauen wir Euch beiden zu! Mein Tipp an dieser Stelle: Stellt Euch einfach vor, ihr wäret auf Eurer Lieblingsstrecke im Emsland. Das gibt Euch bestimmt den entscheidenden Kick nach vorne.

Ich wünsche Euch zudem auch noch die Möglichkeit, die englische Kultur und Lebensweise kennenzulernen. Ein Besuch bei der Queen ist ebenfalls ein tolles Erlebnis. Ihre Kronjuwelen lasst Ihr aber besser da und bringt stattdessen Edelmetall in Form von Medaillen mit. Das ist für Euch garantiert leichter, wenn auch schwer genug...

Also, Jungs, ran an den „englischen Frühstücksspeck“ und denkt dran, wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg – in Eurem Fall: zu Wasser und zu Land.

Euer Michael Koop
Präsident des
KreisSportBund Emsland

„Wir alle können stolz sein, dass sich mit Marco di Carli und Carsten Schlangen zwei emsländische Athleten für die Olympischen Spiele qualifiziert haben – ein großartiger Erfolg für die Region. Beiden Ausnahmesportlern wünsche ich, dass sie sich selbst nicht zu viel Druck auferlegen, sondern vielmehr die einmalige Erfahrung dieser Sommerspiele und die vielfältigen Eindrücke im olympischen Dorf genießen – davon werden sie in vielerlei Hinsicht profitieren. Gleichzeitig drücke ich natürlich, wie vermutlich Tausende anderer Emsländerinnen und Emsländer auch, fest die Daumen, dass unsere Olympioniken ihre persönlichen sportlichen Ziele verwirklichen können.“



Reinhard Winter
Landrat des
Landkreises Emsland

„Und grüßt die Queen von uns“

Das Emsland fiebert bei den Olympischen Spielen in London mit Marco di Carli und Carsten Schlangen

Von Mirko Nordmann

MEPPEN/LONDON. Das Warten hat ein Ende, die Spannung steigt. Heute werden in London offiziell die 30. Olympischen Spiele eröffnet. Und auch die emsländischen Olympioniken Carsten Schlangen und Marco di Carli fieberten ihren Einsätzen entgegen.

Wenn der Mittelstreckenläufer und der Top-Schwimmer in der Metropole an der Themse an den Start gehen, können die Athleten der Unterstützung aus der Heimat gewiss sein. Das Emsland steht hinter seinen Olympioniken und drückt ihnen ganz fest die Daumen.

In den vielen Leserzuschriften, die die Emsland-

sportredaktion bei einer Leseraktion per E-Mail und via Facebook-Eintrag erhalten hat, wird deutlich, dass sich viele Emsländer freuen, dass überhaupt zwei Sportler aus ihrer Region bei dem weltgrößten Sportspektakel vertreten sind.

„Hallo Carsten, hatte Dir ehrlich gesagt nach den vielen Versuchen die Olympia-

Norm am Ende nicht mehr zugetraut. Wie schön, dass ich voll daneben gelegen hab. Jetzt drückt die LG Papenburg-Aschendorf Dir umso mehr die Daumen. Versteck Dich nicht und mach sie platt“, schrieb Hermann-Josef Meyer.

Auch Annette Gröne freut sich, dass es die beiden Emsländer nach London ge-

schaft haben: „Schon Eure Qualifikation für die Olympiade 2012 ist eine bewundernswerte Leistung. Wir alle drücken Euch die Daumen für London! Toi toi toi! Und grüßt die Queen von uns.“

Bei den guten Wünschen der Schwimmabteilung des TV Meppen wird deutlich, wie groß die Identifikation mit den beiden emsländi-

chen Sportbot-schaftern ist: „Wir sind stolz auf Marco, der durch seine hervorragenden Leistungen den Schwimmsport des Emslandes bei den Olympischen Spielen in London vertritt. Wir sind sicher, dass er alles geben wird, und wünschen ihm viel Erfolg. Auch Carsten Schlangen wünschen wir erfolgreiche Spiele.“



Rekord im Finale ist das Ziel

Marco di Carli zwischen Anspannung und Vorfreude

sng LONDON. „Ich fühle mich hier sehr wohl und bin gut drauf“, fiebert Marco di Carli nach der Ankunft im olympischen Dorf im Nordosten Londons seinen zweiten Olympischen Spielen entgegen. Am Sonntag beginnen für den Weltklasse-Schwimmer aus Sögel die Wettkämpfe.

„Eine schmuckes Zimmer mit starkem Panoramablick auf den Olympiapark“, zeigt sich di Carli nach dem Einschweben der Lufthansmaschine über der unvergleichlichen Skyline von London, mit seiner Bude im olympischen Dorf zufrieden.

Auch wenn der Sögeler das Leben in seinem neuen Heim in Stratford genießt, steigt die natürliche Anspannung des 27-Jährigen wenige Stunden vor seinem ersten Einsatz am Sonntag in der Freistilstaffel. „Für mich ist die



Verstehen sich gut: Marco di Carli und Trainer Henning Lambertz (l.).

Staffel ein Riesending. Ich werde mir wie immer für das Quartett den Arsch aufreißen. Der Einzelstart aber, der gibt mir den absoluten Kick. Als ich den vor zehn Tagen zugesprochen bekam, ging danach schon im Training die Post ab“, fühlt sich der hoch aufgeschossene und athletische Rotschopf optimal in Form.

Der Sportbotschafter des Emslandes, der bei Michael Ulmer trainiert und für die SG Frankfurt startet, muss im „Olympic Aquatic Centre“ auf seinen Heimcoach verzichten. Der Essener Stützpunkttrainer Henning Lambertz wird di Carli in London betreuen. Schon bei der un-mittelbaren Wettkampfvorbereitung in Hamburg arbeiten beide gemeinsam am Feinschliff für Olympia. „Dass Henning mein Coaching hier vor Ort übernommen hat, ist einfach optimal“, freute sich der Kommissar in Diensten der Hessischen Po-

lizei, „ich verstehe mich total gut mit ihm. Ich war ja auch mit ihm in Mallorca im ersten Vorbereitungstraininglager.“ Die Vorzeichen stehen gut für den schlagfertigen Ausnahme-sportler, auf den sich die

Medienvertreter neben den üblichen Vorzeigestars wie das Schwimm-Glamourpaar Paul Biedermann und Britta Steffen sowie Fernsehexperten und Schwimm-Diva Franziska van Almsick bei der Pressekonferenz im Olympiastützpunkt Hamburg stürzten. Die Frage der Chancen blieb natürlich nicht aus. Doch der Lautsprecher vergangener Tage ist vorsichtiger geworden. Wagemutige Ankündigungen blieben aus. „Wenn alles gut läuft, ist das Finale drin. Drei Hundertstelsekunden fehlten bei der WM in Shanghai zum Weiterkommen. Es wird sehr, sehr eng. Glück beim Anschlag und auch sonst gehört dazu. Wunschziel ist, Rekord im Finale zu schwimmen. Wenn es nur Rekord ohne Finale wird, bin ich auch noch zufrieden“, sieht di Carli die größten Medaillenchancen allerdings immer noch mit der Lagenstaffel.

nor MEPPEN/BERLIN. Zu den ganz großen Stars im deutschen Olympiateam gehört Carsten Schlangen nicht. Ein Kraftprotz wie Robert Harting, der sich medienwirksam vor laufenden Kameras das Trikot vom Leib reißt ist, ist der Mittelstreckenläufer nicht. Vor den Olympischen Spielen musste der Architekt aber mehr Interviews als sonst geben – als der „Last-Minute-Man“, der sich mit der letzten Chance für London 2012 qualifizierte. Und schon vor seiner Abreise nach England sorgt der Meppener wieder für Gesprächsstoff.

Als wir am Mittwoch wissen wollen, ob er denn schon auf gepackten Koffern sitzt, muss der 31-Jährige lachen. „Ich habe keine Olympiakleidung“, berichtet der 1500-Meter-Läufer, der in London



In letzter Minute sprang Carsten Schlangen auf den Olympiazug. Foto: dpa

seine zweiten Olympischen Spiele erlebt. In Mainz hatte er sich mit dem neuen Olympia-Outfit eingekleidet und die Ausrüstung praktischerweise als Paket nach Berlin schicken lassen. Dorthin lieferte der Logistikdienstleister allerdings ein Fünfmann-Zelt. Nun hofft Schlangen, dass der Paketdienst bis zur Abreise nach London am

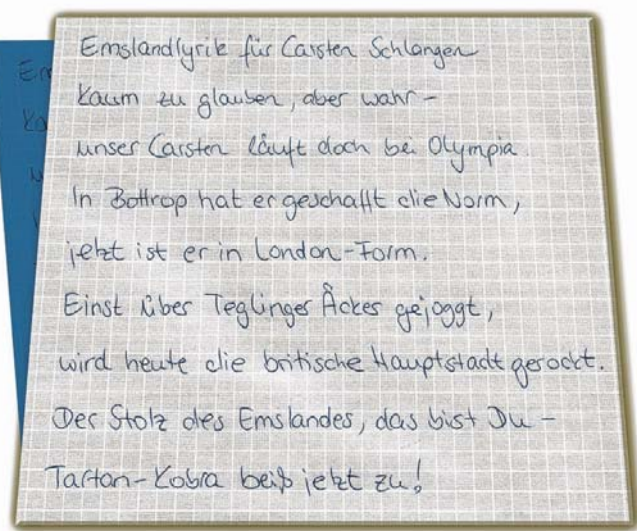
Dienstag das richtige Gepäck liefert. Für den Notfall packt der Deutsche Olympische Sportbund noch eine Tasche mit hoffentlich passenden Kleidungsstücken.

Irgendwie passt es ins Bild: Erst fehlt die Norm, jetzt die Klamotten. Wobei das Zittern um die Olympiafahrkarte weitaus nervenaufreißender war. „Das hat super viel Kraft gekostet. Das war eine belastende Woche“, blickt der Mittelstreckenläufer auf die Norm-Hatz nach den Europameisterschaften, „ich wusste, dass ich die Norm in den Beinen hatte, aber zum Schluss habe ich meine Chancen auf 30:70 eingeschätzt.“

Gefreut hat sich Schlangen, der in London ins Finale laufen will, über die vielen Glückwünsche nach dem Rennen in Bottrop, wo er mit neuer persönlicher Bestzeit in 3:33,64 Minuten die Fahrkarte nach London löste. Unser Leser Torsten Halling, der gemeinsam mit „Hanka und Co. aus Meppen und Berlin“ grüßt, hat in der Freude sogar seine lyrische Ader entdeckt, wie die „Hymne auf die Tartan-Kobra“ beweist.

Zeitplan

4x100-m-Freistil-Staffel. Vorlauf: Sonntag, 29. Juli, 13.05 Uhr; Finale: Sonntag, 29. Juli, 21.54 Uhr.
100 m Freistil. Vorlauf: Dienstag, 31. Juli, 11.00 Uhr; Halbfinale: Dienstag, 31. Juli, 20.30 Uhr; Finale: Mittwoch, 1. August, 21.17 Uhr.
4x100-m-Lagen-Staffel. Vorlauf: Freitag, 3. August, 13.04 Uhr; Finale: Samstag, 4. August, 21.27 Uhr.



Zeitplan

1500-Meter-Lauf: Vorlauf, Freitag, 3. August, ab 21.05 Uhr. – Halbfinale: Sonntag, 5. August, ab 21.15 Uhr. – Finale: Dienstag, 7. August, 22 Uhr.